

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Nr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachstraße 12 bis 14 bezw. Mühlbergstraße 1. Eingang für Verlag, Redaktion u. Anzeigenannahme: Nr. Ulrichstraße 16. Fernsprechanschlüsse: 312, 1218, 1553, 423 Hauptfilialen: Obere Leipzigerstr. 34 (Tel. Nr. 1353) und Bürgerstr. 7 in Kleinlienheim (Tel. Nr. 1463). Verantwortlich für die Redaktion: Fritz Heusermann in Halle S.

Nummer 390 Halle a. S., Montag den 20. September 1915 1915

Neuer deutscher U-Boots-Erfolg in der Ägäis.

(W. T. B.) Frankfurt a. M., 19. September. Die „Frankfurter Zeitung“ meldet aus Konstantinopel, die Tätigkeit der deutschen U-Boote im Mittelmeer steigere die Nervosität der Entente. Zusammenhängende Ergebnisse dieser mit großer Kühnheit unternommenen, bei unseren Gegnern Furcht und Bewunderung erregenden Aktionen seien noch nicht bekannt. Gestern torpedierte ein deutsches Interseeboot einen englischen Transportdampfer von 15000 Tonnen bei Kandia. Er war voll beladen auf dem Wege von Ägypten nach den Dardanellen und kam in kurzer Zeit.

Der verbannte Großfürst.

Haag, 19. September. Nikolai Nikolajewitsch erhielt vom Zaren den Befehl, Sibirien während des Krieges nicht zu verlassen, was einer Verbannung gleichkommt. (D. Tsg. 3.)

Der Zar des Oberbefehls müde?

(Z. M.) Stockholm, 19. September. Petersburger Berichte zufolge wäre die Abgabe des Oberbefehls über das russische Heer dem Zaren an General Ruzski als bedenklich anzusehen. Die Petersburger Presse berichtet dazu mit dem Vermerk, daß die Abwechslung des Zaren am Sitz der Regierung nach sich politisch notwendig.

Duma-Abgeordnete in die Peter-Pauls-Festung.

(Z. M.) Wien, 19. September. Das Deutsche Volkstheater meldet über Stenobanow aus Petersburg: Acht

Ein russisches Städteparlament?

Petersburg (Indirekt), 19. September. Zum morgigen Montag ist nach Moskwa eine außerordentliche Sitzung der Vertreter der russischen Gemeinden und Städte einberufen worden, an der auch eine große Anzahl von Dumaangehörigen teilnehmen wird. Anfänglich man in Petersburg im unklaren darüber, ob die Regierung diese Tagung zulassen werde, und man wollte

Übernommen beim. Der Minister des Innern darüber befragt.

Im letzten Ansehen ist man jedoch übereingekommen, keine Anfrage zu stellen und die Sitzung abzuhalten auf die Gefahr einer gemäßigten Auflösung hin. Der Hauptpunkt der Tagung bildet natürlich die Beratung der Duma, und sämtliche Parteiführer des Blocks werden abhängige Vorträge halten resp. Erklärungen abgeben. Die Stimmung ist eine entschieden kampflustige. (Z. M.)

(Z. M.) Kopenhagen, 19. September. „Niedrig“ meldet aus Petersburg: Der Polizeichef von Moskau verbot die Abhaltung jeder Versammlung.

U. u. g. sogar die Sitzungen der Ententeländer. Im gemeinsamen Geschichtsbuch der kooperativen Vereine wurde eine Unterlage vorgenommen, worauf fünf Mitglieder verhaftet und wegen politischen Vergehens angeklagt wurden.

Russischer Pumpversuch in Paris?

(W. T. B.) Petersburg, 19. September. (Agence Havas.) Der russische Botschaftsminister Barf ist heute zu Abend eines russischen Dampfers hier eingetroffen. Er tritt am Abend nach Paris.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers.

(W. T. B.) Großes Hauptquartier, 19. Sept. Westlicher Kriegsausgang: Die Stellung des Westens ist derart günstig eine unüberwindliche Spannung an und hinter der feindlichen Stellung. In dem anschließenden für uns günstigen Gesicht, lassen die Franzosen erhebliche Verluste. Es wurden einige Gefangene gemacht. Der Westlich der Argonnen sind schwebende feindliche Abteilungen durch Artilleriefeuer unter schweren Verlusten zerstreut. Das lebhafteste Artilleriefeuer dauert auf einem großen Teil der Front an.

Ostlicher Kriegsausgang:

Der Kriegsausgang des Generaloberbefehls v. S. Die Ostliche der Argonnen sind schwebende feindliche Abteilungen durch Artilleriefeuer unter schweren Verlusten zerstreut. Das lebhafteste Artilleriefeuer dauert auf einem großen Teil der Front an.

Südlicher Kriegsausgang:

Die Lage ist unbestimmt. (W. T. B.)

Die amtliche österreichische Erklärung.

(W. T. B.) Wien, 19. September. Amtlich wird bekannt:

Russischer Kriegsausgang:

In Ostgalizien verlief der gestrige Tag ruhig. Gegen unsere Armeen an der Alma entwickelte der Feind starke Artilleriekräfte. Am wichtigsten Feindangriff ging die Verletzung unserer neuen Stellung ohne Erfolg durch den Feind vor. Der Feind im Zentrum verlor seine Kräfte vornehmlich durch die Wirkung der Artillerie.

Italienischer Kriegsausgang:

Gestern eröffnete die schwere italienische Artillerie neuerdings ein lebhaftes Feuer gegen unsere Werke auf den Hochplätzen von Valsugana und Salorno. Am frühen Morgen ist die Lage im Trioler und Garmiser Grenzgebiet unverändert. Der gegen den Raum von Triest gerichtete Angriff der Feinde im Talboden allein über 1000 Mann kostete, ist nicht beendet. Heute früh waren die vorbereiteten Gräben beiderseits von den Italienern verlassen. Am Vortage verlief der Feind unter dem Schutze des Nebenschießens eine unserer Positionen in die Luft. Am Südwestrand der Marbichhöhe von Dobrovo wurde die vergangene Nacht ein Sprengversuch feindlicher Zäune ausgeführt.

Der Stellvertreter des Oberbefehlshabers: v. Socini, Oberbefehlshaber.

Blutige Kämpfe am Onjefer.

(Zernowitz, 19. September. Am südlichen Donjefer unweit der Weidengasse haben gestern Nacht die Russen einen heftigen Sturm unternommen. Die Russen übernahm. Die ersten sieben russischen Schwärmen wurden, bevor sie zu den Trümmern gelangten, von unseren Maschinengewehren förmlich niedergemacht. Erst die 8. und 9. Schwärme gelangten durch die Trümmern. Es kam zu erbittertem Nahgefechte. Nach mehreren Verlusten zogen sich die Russen zurück. (W. T. B.)

Deutsche und österreichische Ordensauszeichnungen für Sr. Ferdinand und Kadolarow.

(W. T. B.) Konstantinopel, 19. September. Der Reichspräsident hat die Ordensauszeichnungen für Sr. Ferdinand und Kadolarow.

Italienische Truppen nach Serbien?

(W. T. B.) London, 19. September. Der Herausgeber der „Daily News“ äußert in seinem Artikel eine Vermutung über die Absicht der Italiener, sich nach Serbien zu begeben. Die Vermutung ist, dass die Italiener sich nach Serbien begeben werden, um die dortigen Truppen zu unterstützen. Die Vermutung ist, dass die Italiener sich nach Serbien begeben werden, um die dortigen Truppen zu unterstützen.

Ein Appell an Lloyd George.

(W. T. B.) London, 19. September. Der Herausgeber der „Daily News“ äußert in seinem Artikel eine Vermutung über die Absicht der Italiener, sich nach Serbien zu begeben. Die Vermutung ist, dass die Italiener sich nach Serbien begeben werden, um die dortigen Truppen zu unterstützen.

Die englische Marinemission in Griechenland.

(W. T. B.) London, 19. September. Heute wurde die Vertagung des Reichstages der englischen Marinemission in Griechenland um ein Jahr zwischen Griechenland und dem englischen Parlament unterzeichnet. Daraus resultiert die Absicht, die Mission in Griechenland zu verlängern. Die Mission in Griechenland wird um ein Jahr verlängert.

Der türkische Heeresbericht.

(W. T. B.) Konstantinopel, 19. September. Der Reichspräsident hat die Ordensauszeichnungen für Sr. Ferdinand und Kadolarow.

Arabisches feindliches Transportschiff geortet.

(W. T. B.) London, 19. September. Ein arabisches feindliches Transportschiff wurde in der Ägäis geortet. Das Schiff wurde von einem deutschen U-Boot gesichtet und in die Luft gesprengt.

Die englisch-französische Anleihe in Amerika.

(W. T. B.) London, 19. September. Die amerikanische Anleihe in Amerika wurde von den Amerikanern angenommen. Die Anleihe wird in Höhe von 500 Millionen Dollar ausgeben.

Die Verständigung mit Amerika.

(W. T. B.) London, 19. September. Die amerikanische Anleihe in Amerika wurde von den Amerikanern angenommen. Die Anleihe wird in Höhe von 500 Millionen Dollar ausgeben.

